

**Niederschrift
zur
Konstituierenden Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt
Übach-Palenberg am 14.04.2026**

Unter dem Vorsitz von Frau Bürgermeisterin Stadler versammelten sich heute um 17.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses die Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Übach-Palenberg, um über folgende Tagesordnungspunkte zu beraten:

1. Wahl der/des 1. Vorsitzenden
2. Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden
3. Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
4. Wahl der/des Schriftführenden
5. Festlegung von Sitzungsterminen
6. Berichte und Mitteilungen der Verwaltung
7. Sonstiges

Anwesende:

Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates laut beigefügter Liste

Frau Bürgermeisterin Stadler

Frau Dezernentin Gündling

Herr Bereichsleiter Mainz

Seniorenbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg Frau Benkendorf

Es fehlten:

Frau Mechthild Bose

Frau Elisabeth Deppe (entschuldigt)

Frau Sandra Gottscheck (entschuldigt)

Frau Renate Kolodzey (entschuldigt)

Herr Markus Laumen (entschuldigt)

Herr Norbert Scheufen (entschuldigt)

Frau Natalie Schmitz (entschuldigt)

Frau Bürgermeisterin Stadler begrüßte die anwesenden Senioren- und Behindertenbeiratsmitglieder (SBR) sowie die teilnehmenden städtischen Bediensteten. Danach kam es zu einer ausführlichen Vorstellungsrunde der Verwaltungsmitglieder sowie der 21 Mitglieder des SBR.

Die Bürgermeisterin äußerte sich positiv darüber, dass so viele Menschen dem Aufruf zur Besetzung des Senioren- und Behindertenbeirates gefolgt sind und der Beirat nunmehr aus unterschiedlichen Personen hinsichtlich z.B. der Berufe und Interessen besteht. Dies sei eine gute Ausgangslage, um Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Bedarfen zu unterstützen.

Die Mitglieder des Beirates sollen sich nicht scheuen, sowohl bei evtl. Problemen oder Schwierigkeiten als auch bei Anregungen und Wünschen, auf die Verwaltung zuzugehen und diese dahingehend anzusprechen.

Danach stellte die Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Beirates fest und es wurde zur Tagesordnung übergegangen.

Frau Dezernentin Gündling erläuterte den Anwesenden das Wahlverfahren. Frau Bürgermeisterin Stadler führte die Wahl des Vorstandes durch.

TOP 1: Wahl der/des 1. Vorsitzenden

Es wurden Vorschläge für das Amt des/der 1. Vorsitzenden gesammelt. Herr Wolfgang Quack wurde als einziger für das Amt des 1. Vorsitzenden vorgeschlagen und erklärte seine Bereitschaft, für dieses Amt zu kandidieren. Anschließend wurde der Vorschlag zur Abstimmung gestellt. Herr Quack wurde mit 20 Stimmen sowie einer Stimmenthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Herr Quack nahm auf Nachfrage der Bürgermeisterin sein Amt an.

TOP 2: Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Es wurden Vorschläge für das Amt des/der 1. stellvertretenden Vorsitzenden gesammelt.

1. Vorschlag = Herr Dietmar Lux
2. Vorschlag = Frau Christel Hartmann

Beide erklärten ihre Bereitschaft, für dieses Amt zu kandidieren. Anschließend wurden die Vorschläge zur Abstimmung gestellt. Herr Lux wurde mit 13 Stimmen zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr Lux nahm auf Nachfrage der Bürgermeisterin sein Amt an.

TOP 3: Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Es wurden Vorschläge für das Amt des/der 2. stellvertretenden Vorsitzenden gesammelt.

1. Vorschlag = Frau Christel Hartmann
2. Vorschlag = Herr Ralf Gottschlich

Beide erklärten ihre Bereitschaft, für dieses Amt zu kandidieren. Anschließend wurden die Vorschläge zur Abstimmung gestellt. Frau Hartmann wurde mit 18 Stimmen und einer Enthaltung zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Frau Hartmann nahm auf Nachfrage der Bürgermeisterin ihr Amt an.

TOP 4: Wahl der/des Schriftführenden

Es wurden Vorschläge für das Amt der/des Schriftführenden gesammelt. Frau Ingrid Sauer wurde als einzige für das Amt der Schriftführerin vorgeschlagen und erklärte ihre Bereitschaft, für dieses Amt zu kandidieren. Der Vorschlag wurde zur Abstimmung gestellt. Frau Sauer wurde einstimmig mit 21 Stimmen zur Schriftführerin gewählt. Frau Sauer nahm auf Nachfrage der Bürgermeisterin ihr Amt an.

TOP 5: Festlegung von Sitzungsterminen

Unter Wahrung der bestehenden Regelung des SBR, dass während der Sommerzeit Sitzungen um 18.00 Uhr und während der Winterzeit um 17.00 Uhr stattfinden und die Sitzungen in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat durchgeführt werden, wurden folgende Termine festgelegt:

Dienstag, 16.06.2026 um 18.00 Uhr,
Dienstag, 11.08.2026 um 18.00 Uhr,
Dienstag, 13.10.2026 um 17.00 Uhr,
Dienstag, 15.12.2026 um 17.00 Uhr.

TOP 6: Berichte und Mitteilungen aus der Verwaltung

1. Frau Dezernentin Gündling informierte die Anwesenden über die Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Übach-Palenberg vom 02.12.2010 und erläuterte die Aufgabengebiete des Beirates.
Da die Satzung aus dem Jahre 2010 resultiert, soll diese u.a. redaktionell von der Verwaltung überarbeitet werden und in der kommenden Sitzung des SBR vorgestellt und beraten werden. Nach Beteiligung des SBR an der Änderungssatzung wird diese im Juli zur Beschlussfassung in die politischen Gremien gegeben.
2. Des Weiteren gab Frau Dezernentin Gündling folgende Informationen:
 - Sie stellte den Anwesenden die Ausschüsse der Stadt Übach-Palenberg im Einzelnen vor und erklärte, dass der Beirat auch in den Fachausschüssen im Austausch mit der Verwaltung kommen soll.
 - Gem. § 8 der Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat hat sich der Beirat eine Geschäftsordnung zu geben, die über die Bürgermeisterin dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
 - Der Senioren- und Behindertenbeirat hat ebenfalls die Aufgabe, einen Jahresbericht über seine getätigte Arbeit zu fertigen. Dieser könnte dann evtl. in der letzten Jahressitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales vorgestellt werden.
 - Sie erläuterte, dass Öffentlichkeitsarbeit für die Menschen wichtig ist, um z.B. Transparenz zu schaffen.

Daraufhin schlug die Bürgermeisterin Frau Stadler vor, ein Foto des Senioren- und Behindertenbeirates aufzunehmen, um dieses u.a. im Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg zu veröffentlichen.

Bereits Im Vorfeld hatten die Anwesenden ihre Einwilligung in die Veröffentlichung von Personenbildnissen gegeben.

Danach nahm die Bürgermeisterin Bezug auf eine Anfrage des SBR aus der vorherigen Legislaturperiode betr. Ampelschaltung in Boscheln auf der L 164, Kreuzung Roermonder Straße / Brünestraße. Die Verwaltung habe hier Kontakt zum Landesbetrieb Straßenbau NRW zwecks Bewertung und Stellungnahme aufgenommen. Die Antwort besage, dass dazu bisher keine Problem- oder Beschwerdelage vorlag und die Signalsteuerung daraufhin allgemein und insbesondere die Steuerung der Fußgängerfurten fachlich nochmals überprüft wurde.

Das Ergebnis daraus sei, dass die Fußgängerfurten in allen Richtungen eine ausreichende richtlinienkonforme Grünphase vorweisen. Selbst unter der Annahme, dass der Fußgänger unterhalb der durchschnittlichen Geschwindigkeit die Furt begeht, liegt nach den Unterlagen aus der Signalsteuerung eine ausreichend dimensionierte Sperrzeit vor, bis der motorisierte Verkehr die Furt befahren darf. Somit bestehe zum jetzigen Zeitpunkt kein Handlungsbedarf.

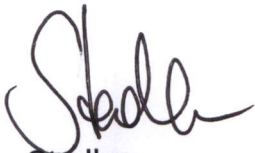
TOP 7: Sonstiges

Herr Quack fragte, ob kontinuierliche Gesprächstermine zwischen dem Vorstand des Senioren- und Behindertenbeirates und der Bürgermeisterin möglich sind, da diese Gespräche auch bisher stattgefunden haben.

Bürgermeisterin Frau Stadler bejahte diesen Vorschlag. Der Termin könnte – wie bisher – eine Woche von der Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates im kleinen Sitzungssaal des Rathauses stattfinden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergaben, schloss Frau Bürgermeisterin Stadler um 18.10 Uhr die Sitzung.

Im Anschluss an die Sitzung wurde ein Foto vor dem Rathaus mit dem Senioren- und Behindertenbeirat sowie den anwesenden städtischen Bediensteten gemacht.



Stadler
Bürgermeisterin



Benkendorf
Schriftführerin